

WAS MUSS ICH NACH ABSCHLUSS DER BEHANDLUNG BEACHTEN?

4 Wochen danach:

- Sie können wieder im Schwimm- und Solebad baden.

6 Wochen danach:

- Massagen und Lymphdrainagen können wieder durchgeführt werden.

3 Monate danach:

- Sie können wieder die Sauna besuchen und lokale Wärmebäder vornehmen.

1 Jahr danach:

- Geschützte Sonnenbäder in der Sonne und im Solarium sind nun auch wieder möglich.

WICHTIG!

Bei Auftreten von Nebenwirkungen sowie späteren Hauterscheinungen im Bestrahlungsfeld sollten Sie immer Ihren Strahlentherapeuten informieren und das weitere Vorgehen besprechen.

IHR ANSPRECHPARTNER



Prof. Dr. med. Oliver Micke

Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
oliver.micke@franziskus.de

Sekretariat

Telefon: 0521 589-1801

Für Fragen stehen Ihnen die Strahlentherapeuten oder Ihr behandelnder Arzt selbstverständlich zur Verfügung. Wir beraten Sie auch gerne telefonisch.

Gestaltung: www.vio-kommunikation.de | Fotos: kenaza/iStockphoto.com, LaylaBird/iStockphoto.com, knattjg/iStockphoto.com, Veit Mette | Stand: Januar 2022 | 028790



Tipps zur Hautpflege bei Bestrahlung

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum am Franziskus Hospital gem. GmbH

Kiskerstraße 26
33615 Bielefeld
Telefon: 0521 589-1801
info@mvz-franziskus.de
www.mvz-franziskus.de



Das Franziskus Hospital Bielefeld ist zertifiziert: Damit verpflichten wir uns, höchste Maßstäbe an die Qualität unserer Arbeit zu stellen.

Was geschieht mit meiner Haut bei der Bestrahlung?

Die Haut ist das größte Organ des Menschen und erfüllt unter anderem eine Schutzfunktion gegen äußere Einflüsse wie z. B. Krankheitserreger, mechanische Verletzungen oder UV-Strahlen. Da bei der Bestrahlung neben dem Zielgewebe die Haut praktisch immer mit betroffen ist, können im Verlauf der Therapie gering ausgeprägte unerwünschte Hautveränderungen im bestrahlten Bereich auftreten.



Die Hautreaktion, auch akute Radio-dermatitis genannt, tritt verzögert (nach etwa 2 bis 3 Wochen Bestrahlung) mit einer vorübergehenden Hautrötung auf und hält 2 bis 3 Wochen nach Ende der Bestrahlung an. Die Symptome sind mit denen eines leichten bis schweren Sonnenbrandes zu vergleichen: Neben Überwärmung, Schuppung, Juckreiz und Brennen ist die Haut in diesem Bereich auch meist empfindlicher.

Tiefere Hautschichten sind jedoch nicht betroffen. Nach Ende der Bestrahlung geht die gerötete Haut dann in eine Bräunung über und ist wieder völlig normal.

Präventive Maßnahmen und eine gewissenhafte Hautpflege können dazu beitragen, die Auswirkungen der Therapie gering zu halten. Hierzu berät Sie Ihr behandelnder Arzt in einem persönlichen Gespräch.

WAS KANN ICH FÜR MEINE HAUT TUN?

- Die Bestrahlung erfolgt immer über die vom Arzt festgelegten Hautareale. Falls **Hautmarkierungen** erforderlich sind, waschen Sie diese bitte nicht ab. Sie sind für die genaue Positionierung bei der Bestrahlung nötig und werden mit einer **durchsichtigen Schutzfolie (Duschpflaster)** beklebt.
- Tragen Sie **weite, nicht scheuernde und luftdurchlässige Kleidung**, so wird die mechanische Reizung und Erwärmung der betroffenen Hautpartie vermieden.
- Die Haut im Bestrahlungsbereich dürfen Sie waschen. Wir empfehlen **kurzes Duschen** und **normales Waschen mit klarem Wasser und pH neutralen Duschgel** (pH 5,5). Trocknen Sie die Stelle anschließend vorsichtig ab.
- Ein **mildes Deodorant** als Spray, ohne Alkohol sowie ohne Aluminiumsalze, dürfen Sie während der Bestrahlung verwenden.



WAS VERTRÄGT DIE BESTRAHLTE HAUT NICHT?

- Bitte meiden Sie die **Sonne und künstliche Sonnenbäder** in Ihrem Bestrahlungsfeld – das kann die Hautreaktion verstärken.
- Verzichten Sie während des Bestrahlungszeitraums auf **heißes Baden und Duschen** sowie Wärmeanwendungen, wie z. B. Sauna, Heißluftmassagen, Fango- oder Moorbäder.
- Auch das **Baden in Hallen-, Frei- oder Solebädern** ist während der Bestrahlungsbehandlung nicht empfehlenswert.
- Verwenden Sie im Bestrahlungsgebiet bitte **keine parfümierte Seife, Deos, alkoholhaltigen Lösungen oder Cremes*** sowie kein Parfüm.
- **Vermeiden Sie sämtliche mechanische Reize** im Behandlungsfeld, z. B. durch Kratzen, einengende Kleidung, Rasieren, Massagen usw.

* Fragen Sie unser Fachpersonal, welche Creme Sie verwenden können.